

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^{ro.} 256. Dienstag, den 25. Oktober 1836.

Angekommene Fremden vom 22. Oktober.

Herr Gutsh. Graf Potworowski aus Schwusen, I. in No. 99 Halbdorf; Hr. Gutsh. Radecki aus Zamoskoz, I. in No. 1 St. Martin; Hr. Gutsh. v. Czajkowski aus Luczno, I. in No. 15 Breitestr.; Hr. Gutsh. v. Rabonski aus Miszczyno, Hr. Gutsh. v. Zakrzewski aus Kleczewo, Hr. Gutsh. v. Pszronski aus Ludom, I. in No. 15 Breslauerstr.; Hr. Pächter Klose aus Starce, I. in No. 11 Büttelstr.; Hr. Gutsh. v. Urbanowski aus Dürrhundert, Hr. Gutsh. v. Kierski aus Niemierzewo, I. in No. 30 Breslauerstr.; Hr. Apotheker Dahme aus Wogrowitz, I. in No. 136 Wilh. Str.; Hr. Pächter Dziembowski aus Strzeszkowo, I. in No. 23 Wallischei.

Vom 23. Oktober.

Herr Gutsh. v. Kierski aus Gasawy, die Hrn. Gutsh. v. Siefielski und Glogowski aus Piaskowo, Hr. Gutsh. v. Urbanowski aus Targowa-Gorka, I. in No. 41 Gerberstr.; Frau Gutsh. v. Lutomska und Fräulein v. Podlowska aus Potatki, I. in No. 36 Breslauerstr.; Frau v. Bredlow aus Glogau, Hr. Forst-Administrator Toporewski aus Lussowko, I. in No. 99 Halbdorf; Hr. Commissarius Großmann aus Mielezsyn, Hr. Gutsh. Hoppe aus Storzenein, Hr. Gutsh. Wasiljewski aus Walachowo, Hr. Gutsh. Szulzewski aus Boguniowo, Hr. Gutsh. v. Sokolowski aus Sokolnik, I. in No. 15 Breitestr.; Hr. Gutsh. Alexander aus Neustadt a/W., die Hrn. Kaufm. Mendelsohn, Strich, Tieg, Lewy und Pinner aus Birnbaum, Hr. Kaufm. Jaffe aus Mitoslaw, Hr. Kaufm. Krakau aus Schwerin, Hr. Kaufm. Krakau aus Berlin, I. in No. 2 Sapiehaplatz; Hr. Gutsh. von Zakrzewski aus Dsiek, Hr. Gutsh. v. Zakrzewski aus Mitagowo, I. in No. 41 Gerberstr.; Hr. Gutsh. v. Zoltowski aus Kasinowo, Hr. Gutsh. v. Mikoszewicz aus Polen, Hr. Pächter Magielski aus Szypkowo, I. in No. 15 Breslauerstraße;

Hr. Gutsb. Schrader aus Gurowo, Hr. Gutsb. v. Kosjutski aus Bialoz, Hr. Gutsb. v. Zieliński aus Jaroslawice, l. in No. 30 Breslauerstr.; Hr. Gutsb. Brownesford aus Borzejevo, Hr. Pächter Fachimowicz aus Malaczka, Frau Bürgerin Chilkowska aus Gnesen, l. in No. 391 Gerberstraße; Frau Posthalterin Essir aus Kwieciszewo, Hr. Kaufm. Hirsch aus Trzelno, l. in No. 274 Mühlenstraße; Hr. Rothe, Vr. Lieut. im 19ten Inf.-Regt., aus Koblenz, Hr. v. Urub, Fähnrich im 18ten Inf.-Regt., aus Berlin, Hr. Pächter Klodziński aus Paraszewo, Hr. Commiss. Warski aus Kwilcz, die Wittfrau Müller aus Frankfurt a/D; l. in No. 165 Wilh. Str.; Frau Oberamt. Wiebig aus Kolitten, l. in No. 5 Gerberstr.; Hr. Gutsb. Krippendorf aus Michowo, Hr. Arendt aus Ruffcin, Hr. Gutsb. Fahn aus Rybitwa, Hr. Gutsb. Zielonacki aus Gonieczki, Hr. Administrator Krąkowski aus Parzeska, Hr. Inspektor Klawitter und Hr. Commissarius Wachowski aus Gultowy, Hr. Pächter Sobeci aus Broniszewo, l. in No. 33 Wallischei; Frau Pächterin Strzelecka aus Milik, Hr. Gutsb. v. Zychliński aus Brodnica, Hr. Gutsb. v. Taczanowski aus Ruklowo, Hr. Gutsb. v. Kosowski aus Korstwo, Hr. Kaufm. Lion Lewy aus Lissa, Hr. Commiss. Lipinski aus Milowice, l. in No. 7 Wasserstr.; Hr. Holzhandelsgehülfe Fieger aus Neustadt, l. in No. 20 St. Adalbert.

1) **Bekanntmachung.** Daß der Gutsbesitzer Johann Joachim Regelin, und seine Ehegattin Marie geborne Hilgendorff zu Polanowice, ehemals zu Rosfin bei Anklam wohnhaft, durch die am 13. September 1832 zu Anklam aufgenommene gerichtliche Verhandlung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Inowraclaw, den 29. Septbr. 1836.

Königl. Preuß. Land- und
Stadtoericht.

Obwieszczenie. Podaie się ni-
nieyszém do publiczney wiadomosci,
ze dziedzie dobr Jan Joachim Rege-
lin i tegoż małzonka Marya Hilgen-
dorff w Polanowicach, dawniey w
Rossin pod Anklam zamieszkali,
przez sądowną pod dniem 13. Wrze-
śnia 1832 roku w Anklam sądownie
przyjętą czynność, wspólność mająt-
ku i dorobku wyłączyli.

Inowraclaw, d. 29. Wrześ. 1836.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-
Mieyski.

2) *Nothwendiger Verkauf.*

Land- und Stadt-Gericht zu
Kempen,
den 18. Oktober 1836.

Daß in der Vorstadt Borek bet Schild-
berg sub No. 22. belegene, dem Pastor
Rohnstock für 673 Rthlr. adjudizirte
Grundstück, abgeschätzt auf 1258 Rthlr.,
zufolge der, nebst Hypothekenschein und
Bedingungen, in der Registratur einzu-
sendenden Taxe, soll am 1sten Februar
1837. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher
Gerichtsstelle resubhastirt werden, wel-
ches Kauflustigen mit dem Bemerkten be-
kannt gemacht wird, daß der am 26. d.
Mts. anberaumte Termin auf den Antrag
des Concurs-Curators aufgehoben wor-
den ist.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko - Miejski
w Kempnie,
dnia 18. Października 1836.

Grunt pod No. 2 na przedmieściu
Borek położony, Pastorowi Rohn-
stock za 673 Tal. adjudikowany, o-
szacowany na 1258 Tal. wedle taxy,
mogący być przeyrzané wraz z wy-
kazem hypotecznym i warunkami w
Registraturze, ma być dnia 1. Lu-
tego 1837 przed południem o go-
dzinie 10tęy w mieyscu zwykłym po-
siedzeń sądowych powtórnie sprze-
dane, o czém godna Publiczność
z tém nadmieniem zawiadomia się,
że wyznaczony w tym celu na dniu 26.
t. m. termin, na wniosek kuratora
konkursowego zniesionym został.

3) *Nothwendiger Verkauf.*

Gerichts-Kommission zu Schwe-
rin.

Daß in hiesiger Stadt sub No. 161.
früher No. 158. belegene, den Schiffer
Martin Jakob Winklerschen Erben gehö-
rige Haus nebst Pertinenzien, abgeschätzt
auf 549 Rthlr. 17 sgr. 6 pf., zufolge
der in der Registratur einzusendenden Taxe
soll am 3. Februar 1837. Vormittags
9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle sub-
hastirt werden.

Alle unbekanntten Real-Prätendenten
werden aufgeboten, sich bei Vermeidung
der Präklusion spätestens in diesem Ter-
mine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Kommissya Sądowa w Skwie-
rzenie.

Położone w mieście tuteyszym pod
No. 161, dawniey 158, successorom
po śp. Marcinie Jakubie Winkler na-
leżące domostwo z przyległościami,
oszacowane na 549 Tal. 17 sgr. 6 fen.
wedle taxy, mogący być przeyrza-
né w Registraturze, ma być dnia
3. Lutego 1837 przed południem
o godzinie 9tęy w mieyscu zwykłym
posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci
realni wzywają się, ażeby się pod
uniknieniem prekluzji zgłosili, nay-
późniey w terminie oznaczonym.

4) Der bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht angestellte Protokollführer Franz Vincent v. Hulewicz und dessen Ehegattin Bertha Camilla geb. Rukner, haben nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Krotoschin, den 14. September 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5) **Bekanntmachung.** Der Bäckermeister Friedrich Wiesler zu Filschne und dessen Braut Charlotte Christiane Bressler aus Woldenberg, haben vor Eingehung der Ehe die unter Eheleuten in hiesiger Provinz stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den am 11. Juli o. gerichtlich verlaublichen Akt ausgeschlossen. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Filschne, den 15. September 1836.

Königliche Gerichts-Commission.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen,

Nro. 256. Dienstag, den 25. Oktober 1836.

6) **Öffentliche Bekanntmachung.** Die Westpreussischen Pfandbriefe:
Niezuchowo No. 4. über 1000 Rthlr.,
Pietrunke No. 18. = 75 Rthlr.,
Kaczkowo No. 46. = 25 Rthlr.,
sind durch das Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts zu Bromberg vom
10ten Juni 1836. und der Pfandbrief

Littschen No. 64. über 100 Rthlr.,
ist durch das Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts zu Marienwerder vom
26sten August 1836. amortisirt worden. Marienwerder, den 29. Septbr. 1836.
Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direktion.

7) **Bekanntmachung.** Der Arbeitssoldat August Stöber, aus Belgard Ebs-
liner Kreises gebürtig, ist durch das am 7ten Juli e. zu Posen abgefaßte, und am
17ten August e. Allerhöchst bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntniß, wegen dritten
Diebstahls und Verkaufs von Montirungsstücken, mit Ausstoßung aus dem Solda-
tenstande, einer körperlichen Züchtigung von vierzig Stockhieben, einer fünfjährigen,
in einer Civil-Strafanstalt zu vollziehenden Strafarbeit, Detention bis zur Besserung
und dem Nachweise des ehrlichen Erwerbes, so wie Unfähigkeitserklärung zur Er-
werbung des Bürgerrechts oder des Grundbesitzes in den Königl. Staaten be-
straft worden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Posen, den 20. Oktober 1836.

Königliche Kommandantur.

gez. v. Hofmann,
General-Lieutenant, erster Kommandant.

K a h n e,
Garnison-Auditeur, Ober-Landesge-
richts-Affessor.

8) Da die, in dem am 10ten d. Mts. abgehaltenen Licitationstermin, zur Verdingung der Konsumtibilien-Lieferung für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth, auf das Jahr 1837. geschene Mindestforderungen Seitens der Königlich-Intendantur 5ten Armeekorps nicht genehmigt sind, so wird ein nochmaliger desfalliger Termin, in dem Geschäftslokale des hiesigen Allgemeinen Garnison-Lazareths, auf den 3. f. Mts. Vormittags von 10 bis 12 Uhr angesetzt, wozu sich Lieferungs-lustige und Kautionsfähige einfinden und im Termine selbst, vor Eröffnung der Licitation, Mittheilung von den Lieferungs-Bedingungen erhalten können.

Posen, den 22. Oktober 1836.

Die Kommission des Allg. Garnison = Lazareths.

9) Empfehlenswerther Gasthof. Meine Geschäftsreise führte mich vor kurzer Zeit unter andern auch in ein Städtchen des Groß-Herzogthums Posen, und zwar ohnweit Czarnikow und Fülehe, woselbst ich im Gasthose zum schwarzen Adler logirte, dessen Besitzer zugleich mit Pillen und Pulvern Handel treibt. Bevor ich noch meine Abreise angekündigt hatte und als noch meine sämtlichen Papiere und Sachen auf meinem Zimmer ungeordnet und unverschlossen lagen, war der Wirth so besonders zuvorkommend und artig, daß er ohne mein Vorwissen und während meiner Abwesenheit, mein Zimmer sich öffnen und aus demselben meine sämtlich gedachten Sachen heraus und in das allgemeine Gastzimmer bringen ließ, woselbst sie Jedermann zur Schau standen. — Nach dem Grunde dieser eigenmächtigen Verfahrungsweise habe ich zwar nicht gefragt, allein ich setze denselben in die feine Lebensart und Zuvorkommenheit des Wirths. Denn nachdem ich hierauf meine Rechnung verlangte, eine solche jedoch nicht bekam, sondern ein gefordertes Pauschquantum in runder Summe bezahlen mußte, und noch ehe ich meine Abreise angetreten hatte, erfuhr ich, daß eine fremde alte Dame, daß von mir bis dahin innegehabte Zimmer schon bezogen habe. Eine solche Herberge, wo durch die Handlungsweise des Wirths selbst, der Gast in die Verlegenheit geräth, nicht nur seine Papiere der Neugierde des Wirthes, oder dem Verluste, sondern auch sich selbst nolens volens aus dem Logis ausgesetzt zu sehen, ist in der That einem Jeden, besonders einem Geschäftsmanne zu empfehlen. Ich rekomandire daher jedem Geschäftsreisenden den oben besagten Gasthof. Posen, d. 22. Oktbr. 1836.

Friedrich Wiegell.